

Ruderal

Ruderal- (oder Pionier-) Standorte sind offene, sonnige Bereiche im Garten. Diese Samenmischung hat grosses Entwicklungspotenzial. Sie enthält auch kurzlebige Arten, die später irgendwann den Platz räumen zugunsten von mehrjährigen Pflanzen.

Säen

Günstigste Saatperiode ist im Frühling und Frühherbst. Die Samen keimen zum Teil schnell, da die Voraussetzung dazu mit der Bodenfeuchte und -temperatur gegeben ist.

Saatbeet vorbereiten, damit die Samen guten Bodenkontakt haben.

Um eine bessere Verteilung des Saatguts auf der Fläche zu erzielen, lohnt es sich, einen Saathelfer (Sand, Vermiculit) beizumischen. Nach der Saat walzen oder oberflächlich einrechen, nicht giessen.

Pflege

Ruderalflächen müssen nicht gemäht werden. Die Entwicklung kann nach eigenen Vorlieben und Bedürfnissen mit gezielten Rückschnitten oder (Teil-) Rodungen gesteuert werden.

Mit der Pflege wird die Entwicklung beeinflusst. Ohne Eingreifen kann sich aus einer kiesigen Ruderalfläche mit der Zeit eine Magerwiese entwickeln, die dann regelmässig gemäht werden muss.

Kiesige Ruderalflächen sind begehbar, Trampelpfade entstehen durch regelmässiges Betreten.

Ruderal kiesig, nährstoffarm

Standort

Boden nährstoffarm | 30-50 cm Kies
sehr sonnig | halbschattig

Samenmischung

SM 06: 90 % Wildblumen, 10 % Wildgräser

Ruderal lehmig, nährstoffreich

Standort

Boden eher nährstoffreich | humos | lehmig
sonnig | halbschattig

Samenmischung

SM 07: 100 % Wildblumen